



Der Baum als Lebensraum für Tiere

Auch wenn man es nicht gleich erkennen kann, Bäume beherbergen eine Vielzahl von Tieren. Eichhörnchen oder Spechte wirst du vielleicht vermuten. Aber auch besonders kleine Tierchen leben im und am Baum. Der Specht hackt Löcher in Bäume. Dabei bevorzugt er Stämme in denen Käfer, Larven oder andere Insekten leben. Diese sucht er und frisst sie auf. Im Frühjahr hackt er sich zusätzlich noch eine tiefe Höhle in einen Baum um darin seine Jungen groß zu ziehen.



1) **Leben alle diese Tiere in oder auf Bäumen? Streiche die falschen durch.**

Eule Fuchs Eichhörnchen

Eichelhäher Reh Käfer

Bär Larven Maulwurf

Wenn Bäume nicht gesund sind, werden sie anfällig für Schädlinge. Vor allem Fichten werden immer wieder von Borkenkäfern befallen. Die winzigen Tiere fressen sich unter der Rinde durch die Bastschicht.



2) **Kannst du dir vorstellen, was mit dem Baum passiert, wenn sehr viele dieser Käfer und ihre Larven den Bereich durchtrennen, in dem das Wasser fließen sollte?**



Besonders in alten Laubbäumen leben viele Tiere. Die alten Bäume haben oft Nischen oder hohle Stellen im Stamm. In diesen können sich Tiere verstecken. Singvögel bauen ihre Nester in Astgabeln. Eichhörnchen nutzen die verlassenen Höhlen der Spechte. Auch Eulen suchen sich Hohlräume in alten Baumriesen.

3) Kennst du diese Tiere mit Namen? Schreibe sie bitte auf.

a



b



c



d



a)

b)

c)

d)

In Mischwäldern halten sie Schädlinge und Nützlinge meist die Waage. Daher ist es wichtig keine Monokulturen zu pflanzen. In unterschiedlichen Baumarten fühlen sich unterschiedliche Tiere wohl. Der Eichelhäher lebt beispielsweise am liebsten in Eichen. Auf diese Weise nimmt keine Art überhand und alle Tiere und Pflanzen können gut leben.

4) Im Wald hängt Alles mit Allem zusammen. Spechte fressen Larven und Käfer vom Baum und leben in Höhlen von Laubbäumen. Dafür wird der Baum die Insekten los. Erkläre warum, das in Monokulturen nicht so gut funktioniert.

